

Karl Max von Bauernfeind-Medaillen

Vier Karl Max von Bauernfeind-Medaillen vergab die TUM für besonderes Engagement um die Hochschule. Die Auszeichnung ist benannt nach dem ersten Direktor der Königlich Bayerischen Polytechnischen Schule zu München, der Vorläuferin der heutigen TUM.

Elfriede Rathmann, Stationsleiterin in der Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie des TUM-Klinikums rechts der Isar, ist seit über 30 Jahren am Rechts der Isar beschäftigt.



Wolfgang Heubisch

Elfriede Rathmann

Sie übt in ihrem Dienst am kranken Menschen eine Vorbildfunktion in ihrem beruflichen Umfeld aus und kümmert sich nicht nur um Patienten, sondern übernimmt auch Sonderschichten und unvorhergesehene Dienste, damit Krankheitsfälle in der Station kompensiert und die optimale Versorgung der Patienten sichergestellt werden können. Der Bayerische Wissenschaftsminister Dr. Wolfgang Heubisch gratulierte sehr herzlich.

Hans Kuss, TUM-Mitarbeiter im Ruhestand, war über seine Pensionierung hinaus bis Anfang 2008 Mitglied und Sprecher des Beraterteams des TUM-Präsidenten bei Personalangelegenheiten des wissenschaftlichen Personals. Er übte dieses Amt mit hervorragender Kompetenz, Präzision und Zuverlässigkeit aus. Dabei bewies er große Umsicht, insbesondere bei sensiblen Personalangelegenheiten, was dem Hochschulpräsidium die Einzelfallentscheidungen auf wertvolle Weise erleichterte.



Andreas Haslbeck

Kai Wülbern

Christian Briegel

Die beiden Studenten Christian Briegel und Andreas Haslbeck setzen sich seit 2005 für ein Semesterticket ein. Trotz des noch ausstehenden endgültigen Umsetzungserfolgs wurden sie für ihre mehrjährigen Vorbereitungen und zahlreichen Ausarbeitungen zum Großprojekt Semesterticket ausgezeichnet. »Wenn das Semesterticket kommt, ist es wesentlich Ihr Verdienst«, sagte TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann in seiner Laudatio. Die Medaillen überreichte TUM Vizepräsident Dr. Kai Wülbern.



Hans Kuss